

Modulbezeichnung	<b>Modul Globalgesellschaftliche Herausforderungen</b>	
Kurzbezeichnung	FE-GE-GH	FE/21000
Verantwortlicher	Mikis Bünning, ZfS	
ECTS-Punkte Gesamt	5	
Workload	150	
Semesterlage		
Dauer	1 Semester	
Turnus	unregelmäßig	
Zugangsvoraussetzungen	keine	
Modulprüfung	Portfolio	
Pflichtveranstaltungen	1	
Wahlpflichtveranstaltungen		
Modulveranstaltungen:	Globalgesellschaftliche Herausforderungen	
Bezeichnung	Seminar*	
Lehrform	Pflicht	
Status		
Turnus		
Semesterwochenstunden	4	
Leistungspunkte	5	
Prüfung	Portfolio (unbenotet)	FE/21010
Maximale Teilnehmerzahl	25	
Inhalte	<p>Aufgrund der vielfältigen Verflechtungen von Wirtschaft, Politik, Medien, Kommunikation und Konflikten können wir heute viele gesellschaftliche Herausforderungen allein durch eine multiperspektivische globale Sichtweise verstehen und lösen. Die Globalisierung im eigenen Alltag aufzuspüren und eigene Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren, kann einen ersten Schritt darstellen. Dann lassen sich auf die großen Fragen zumindest Antworten im Kleinen finden: Wie ist die Balance zwischen Nachhaltigkeit, Wohlstand und Lebensqualität zu bewältigen? Wie gehen wir mit Migration um? Wie können Krankheiten bekämpft werden, die sich immer schneller über Grenzen hinweg verbreiten? Wie sind in unserer Gesellschaft Transparenz und der Schutz der Privatsphäre zu vereinbaren? Wie sieht Lernen und Arbeiten in der Zukunft aus? Wie können Kreativität und Innovation gefördert werden? Welchen Einfluss haben multinationale Konzerne auf unser Leben? Die zu diesem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen befassen sich jeweils mit Teilaspekten dieser Herausforderungen.</p>	
Lernziele	<p>Ziel ist es, die Hintergründe einzelner derartiger Herausforderungen zu untersuchen, unterschiedliche Gesichtspunkte und Betrachtungsweisen kennen zu lernen, um Urteilsfähigkeit bezüglich der Herausforderungen zu entwickeln sowie zu erkennen, welche Handlungsmöglichkeiten jede(r) einzelne von uns in diesem Kontext hat. Die Studierenden erproben dabei ihre Fähigkeit zum aktiven Zuhören, Verstehen und Argumentieren in der Seminargruppe. In der Regel werden im Rahmen der Veranstaltungen durch eigene Projekte, Exkursionen oder Kontakt mit Betroffenen oder zivilgesellschaftlichen Akteuren Erkenntnisse aus der Praxis einbezogen und zur Diskussion gestellt.</p>	
Anmerkungen	<p>Nähere Informationen über das Anmeldeverfahren mit dem Anmeldesystem LSF finden Sie unter folgender URL: <a href="http://www.zfs.uni-kiel.de">http://www.zfs.uni-kiel.de</a></p> <p>Voraussetzungen für Ihre Teilnahme:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zulassung im LSF</li> <li>2. Anwesenheit bei der Vorbesprechung (wichtige Gründe für Ihre Abwesenheit teilen Sie bitte dem Dozenten per E-Mail mit)</li> </ol> <p>Nachrückverfahren:</p> <p>In der Nachrückphase (Termine werden online bekanntgegeben) werden im LSF freie bzw. frei gewordene Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.  *mit Anwesenheitspflicht (siehe Zwei-Fächer-Prüfungsordnung 2018/2017/2016, Anlage 1).</p>	